

Ressort: Finanzen

VÖB-Präsident Dunkel für Reform der EZB

Frankfurt/Main, 28.09.2016, 07:44 Uhr

GDN - Der scheidende Präsident des Bundesverbandes der Öffentlichen Banken Deutschlands (VÖB), Gunter Dunkel, hat sich für eine Reform der Europäischen Zentralbank (EZB) ausgesprochen. "Aufsicht und Geldpolitik müssen wir langfristig wieder trennen", sagte Dunkel dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

In der EZB gebe es gegensätzliche Interessen. "Der eine Teil der EZB will, dass die Banken mehr Kredite vergeben, ihre Bilanzsummen also ausweiten, um das Wachstum in Europa anzukurbeln. Der andere Teil der EZB will kleinere Banken, weil sie für sicherer gehalten werden." In diesem Zusammenhang plädierte Dunkel auch für eine Konsolidierung der europäischen Aufsichtsbehörden. "Für mich gehören perspektivisch die Bankenaufsicht der EZB, die Europäische Bankenaufsichtsbehörde EBA und die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) unter ein Dach", so Dunkel. Die Niedrigzinspolitik der EZB ist aus seiner Sicht nicht Schuld an der schlechten Verfassung der Banken. "Jedes Geschäftsmodell muss eine lange Niedrigzinsphase durchhalten können", sagte Dunkel. Es habe sich eine neue Welt entwickelt, "auf die wir uns einstellen müssen." In jeder deutschen Bank stehe das Geschäftsmodell derzeit auf dem Prüfstand.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-78677/voeb-praesident-dunkel-fuer-reform-der-ezb.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619